

## Medienmitteilung

Bern, 23.12.2016

Weitere Auskünfte erteilen:

Adrian Haas, Direktor HIV des Kantons Bern, Telefon 079 717 24 24 *(am Freitag, 23.12.2016, nur teilweise erreichbar)*

Alain Hauert, Leiter Kommunikation HIV des Kantons Bern, 078 631 61 43

### HIV publiziert Gesamtbericht zum 5. Gemeinderating

**Bereits zum 5. Mal seit 1998 legt der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern (HIV) seinen Gesamtbericht zum Gemeinderating vor. Der Wirtschaftsverband hat in den letzten zwei Jahren in regelmässigen Abständen regionale Teilberichte zu den Standortqualitäten der bernischen Gemeinden publiziert. Der nun erschienene Gesamtbericht fasst die Teilberichte zusammen und soll den Kommunen die Möglichkeit geben, sich auch in einem gesamtkantonalen Vergleich zu messen.**

Nicht nur Bund und Kanton prägen das unternehmerische Umfeld. Auch die zahlreichen Gemeinden tragen viel zu dessen Gestaltung bei und verfügen damit im Standortwettbewerb über „eigene Spiesse“. Der HIV hat deshalb 1998 die Idee lanciert, die Standortqualitäten der bernischen Gemeinden zu analysieren und zu bewerten – sprich ein Rating zu erstellen. Dieses Rating wurde seither regelmässig aktualisiert und hat sich als wichtiges Hilfsmittel zur Pflege der Standortqualitäten der Gemeinden etabliert.

Der HIV verfolgt mit diesem Projekt drei Ziele:

- *Der Bericht soll den Gemeinden ihre Stärken und Schwächen im Quervergleich zu den anderen Gemeinden aufzeigen (Benchmark).*
- *Interessierte Unternehmen, Kadermitarbeiter, Wirtschaftsförderer und Berater sollen darin nützliche Informationen und Tipps finden.*
- *Darüber hinaus soll dieser schweizerische Erstling dem Kanton Bern im Standortwettbewerb zusätzliche Aufmerksamkeit verschaffen.*

Insgesamt wurden 99 Berner Gemeinden in das 5. HIV-Gemeinderating einbezogen und aufgrund persönlich geführter Interviews hinsichtlich der Faktoren „Steuern und Gebühren“, „Verkehr und Parkieren“, „Bauen, Reglemente, Flächen“, „Weiche Standortfaktoren“ sowie „Umgebung und Lebensqualität“ untereinander verglichen. Die berücksichtigten Standorte repräsentieren zusammen über 70% der Einwohner und sogar fast 75% der Anzahl Beschäftigter (Vollzeitäquivalente) des Kantons Bern.

Erfreulich ist, dass auch im Rahmen der Arbeiten zum aktuellen Rating festgestellt werden konnte, dass sich die Gemeinden ihrer Verantwortung bewusst sind. Sie nehmen den Standortwettbewerb ernst und versuchen ihre Standortbedingungen im Rahmen ihrer Möglichkeiten kontinuierlich zu verbessern. Insbesondere in der Region Biel-Seeland und im Berner Oberland haben erneut viele Gemeinden einen grossen Schritt nach vorne gemacht. Gleichzeitig fällt aber auf, dass in einzelnen Bereichen beziehungsweise Faktorengruppen – insbesondere Steuern und Gebühren – kaum Verbesserungen stattgefunden haben.

Auch wenn die teilnehmenden Gemeinden teilweise sehr unterschiedliche Ausgangslagen haben und einzelne Faktoren kaum oder gar nicht zu ihren Gunsten verändern können, so gibt ihnen der nun vorliegende Gesamtbericht die Gelegenheit, sich gezielt mit denjenigen Kommunen zu messen, welche mit ähnlichen Voraussetzungen operieren.

Die detaillierten Resultate zum 5. HIV Gemeinderating können auf der Webseite [www.bern-cci.ch](http://www.bern-cci.ch), unter Publikationen / Gemeinderating, heruntergeladen werden.